



Straumann® PUREloc Retentionssystem für Hybridzahnersatz
Basisinformationen

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. Das Straumann® PUREloc Retentionssystem für Hybridzahnersatz | 1 |
| 1.1 Straumann® PUREloc Retentionssystem auf einen Blick | 1 |
| 2. Herstellung einer neuen Deckprothese mit dem Straumann® PUREloc Retentionssystem | 2 |
| 2.1 Vorgehen in der Zahnarztpraxis | 2 |
| 2.2 Vorgehen im Dentallabor | 3 |
| 2.3 Vorgehen in der Zahnarztpraxis | 5 |
| 3. Verwendung der Novaloc® Werkzeuge für das Straumann® PUREloc Sekundärteil | 6 |
| 3.1 Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor | 6 |
| 3.2 Novaloc® Aushebeinstrument für Montageeinsätze und Reponier-Hilfsinstrument für Modellanalog | 6 |
| 3.3 Novaloc® Einsetz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze | 7 |
| 4. Besonderheiten der Novaloc® Komponenten für das Straumann® PUREloc System | 8 |
| 5. Bestellinformation | 9 |

1. Das Straumann® PUREloc Retentions-system für Hybridzahnersatz

Mit dem Straumann® PUREloc Retentionssystem für Hybridzahnersatz und dem zweiteiligen PURE Ceramic Implantat steht zahnlosen Patienten eine innovative und hochästhetische Keramiklösung zur Verfügung. Das Straumann® PUREloc Sekundärteil ist ausschliesslich zur Verwendung mit dem zweiteiligen PURE Ceramic Implantat vorgesehen, kann aber mit einigen der Werkzeuge und Hilfsmittel des Novaloc® Portfolios verwendet werden. Zur Abdeckung eines breiten Spektrums an klinischen Situationen stehen die geraden Straumann® PUREloc Sekundärteile in diversen Aufbauhöhen zur Verfügung. Durch die Verwendung der Matrizen aus PEEK² und den Straumann® PUREloc Sekundärteilen entsteht ein einzigartiges Befestigungssystem mit langlebiger Performance.

1.1 Straumann® PUREloc Retentionssystem auf einen Blick

- 1 – Die Retentionseinsätze aus PEEK² verfügen über hervorragende chemische und physikalische Eigenschaften.
 - Mit den Matrizen lassen sich Divergenzen zwischen zwei Sekundärteilen bis max. 40° ausgleichen
 - 6 Retentionsstärken ermöglichen eine optimale Einstellung der Abzugskraft der Prothese
 - Die Matrizengehäuse sind in Titan oder in farbneutralem Kunststoff (PEEK²) für ein harmonischeres ästhetisches Ergebnis erhältlich.
- 2 – Das Keramiksekundärteil zeichnet sich durch eine hochästhetische, glatte und extrem harte Oberfläche aus.
 - Für exzellente Verschleissbeständigkeit
- 3 – Kompatibel mit dem Standard SCS Schraubendreher
 - Selbsthaltendes System verhindert Aspiration
 - Der kleine SCS Schraubenkopf verhindert Ansammlung von Speiseresten
- 4 – Erhältlich in 6 Sekundärteilhöhen: 1 bis 6 mm
- 5 – Lasermarkierungen kennzeichnen die Sekundärteilhöhe und die prothetische Plattform
 - Verlassen Sie sich auf die Original-Implantat/Sekundärteil-Verbindung
 - Einfache Identifikation und Auswahl der Komponenten
 - Exzellenter Service und Support



Straumann® PUREloc Sekundärteil, gerade

² Polyetheretherketon

2. Herstellung einer neuen Deckprothese mit dem Straumann® PUREloc Retentionssystem

2.1 Vorgehen in der Zahnarztpraxis

2.1.1 Wahl der Straumann® PUREloc Sekundärteilhöhe



Schritt 1 – Auswahl des Sekundärteils

- Stellen Sie sicher, dass die Implantatschulter nicht von Hart- oder Weichgewebe bedeckt ist.
- Lesen Sie die geeignete Sekundärteilhöhe an den Markierungen der Straumann® PUREloc Plan-Sekundärteile ab.



Schritt 2 – Einsetzen des Sekundärteils

- Schrauben Sie das Straumann® PUREloc Sekundärteil mit dem Straumann® Schraubendreher fest von Hand in das Implantat.
- Verwenden Sie die Ratsche, den Drehmomentaufsatz und den SCS Schraubendreher und ziehen Sie auf 35 Ncm an.



Schritt 3 – Verschluss des Schraubenkanals des Straumann® PUREloc Sekundärteils

- Blocken Sie den Schraubenkanal des Straumann® PUREloc Sekundärteils aus, um ein Eindringen von Kunststoff zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass das Ausblockmaterial bündig abschliesst.

Hinweis:

Eine gleichmässige horizontale Höhe aller Straumann® PUREloc Sekundärteile erleichtert dem Patienten das Einsetzen der Deckprothese.

2.1.2 Abformung – Sekundärteilniveau



Schritt 1 – Platzieren der Abform-/Fixier-Matrize

- Setzen Sie die Novaloc® Abform-/Fixier-Matrize auf das Straumann® PUREloc Sekundärteil.



Schritt 2 – Abformung

- Nehmen Sie eine mukodynamische Abformung mit einem elastomeren Abformmaterial (Polyvinylsiloxan oder Polyäthergummi) vor.
- Schicken Sie die Abformung an das Dentallabor.

2.2 Vorgehen im Dentallabor

2.2.1 Meistermodell – Abformung auf Sekundärteilniveau



Schritt 1 – Einsetzen des Modellanalogs

- Setzen Sie das gerade Novaloc® Modellanalog in die Novaloc® Abform-/Fixier-Matrize (siehe Abschnitt 3).



Schritt 2 – Herstellung des Meistermodells

- Stellen Sie das Meistermodell aus Dentalhartgips Typ 4 (DIN 6873) unter Anwendung von Standardverfahren her.

Hinweis:

Das Meistermodell kann auch mittels Abformung auf Implantatniveau hergestellt werden.

2.2.2 Herstellung der neuen Straumann® PUREloc Deckprothese



Schritt 1 – Platzieren der Montagemanschette und des Matrizengehäuses

- Setzen Sie auf alle Novaloc® Modellanaloge die weisen Novaloc® Montagemanschetten.
- Platzieren Sie die Novaloc® Matrizengehäuse mit den vormontierten Montageeinsätzen auf die Straumann® PUREloc Sekundärteile.

Hinweis:

Beim direkten Einpolymerisieren des Novaloc® Matrizengehäuses im Mund (chair-side) kann der Novaloc® Dublierplatzhalter verwendet werden, um ideale Platzverhältnisse zu erhalten.



Schritt 2 – Herstellung der Deckprothese

- Stellen Sie die Deckprothese unter Anwendung von Standardverfahren her.
- Das Dentallabor schickt die fertige Straumann® PUREloc Deckprothese einschliesslich Montageeinsätze an die Zahnarztpraxis.

2.3 Vorgehen in der Zahnarztpraxis

2.3.1 Eingliederung der neuen Straumann® PUREloc Deckprothese



Schritt 1 – Entfernen des Montageeinsatzes

- Verwenden Sie das Aushebeinstrument für Montageeinsätze (blau) und entfernen Sie alle Novaloc® Montageeinsätze aus den Novaloc® Matrizengehäusen (siehe Abschnitt 3).



Schritt 2 – Auswahl und Einsetzen der Retentions-einsätze

- Wählen Sie den geeigneten Novaloc® Retentions-einsatz aus (siehe Abschnitt 4).
- Verwenden Sie das Einsetz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze (braun) und setzen Sie die Novaloc® Retentionseinsätze in die Matrizengehäuse ein (siehe Abschnitt 3).



Schritt 3 – Eingliederung der Deckprothese

- Setzen Sie die fertige Deckprothese auf die Halteelemente und überprüfen Sie die Okklusion.

3. Verwendung der Novaloc® Werkzeuge für das Straumann® PUREloc Sekundärteil

3.1 Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor (Abb. 1)

Entfernen eines Novaloc® Matrizengehäuses aus einer Deckprothese

1. Erhitzen Sie den Kopf des Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktors mit einer Flamme (Abb. 2).
2. Setzen Sie die schnabelförmige Seite des heißen Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktors in die umlaufende Nut des Matrizengehäuses und lassen Sie die Wärme 2 bis 3 Sekunden lang den Kunststoff um das Matrizengehäuse schmelzen.
3. Hebeln Sie das Novaloc® Matrizengehäuse mit dem Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktor aus der Deckprothese (Abb. 3).

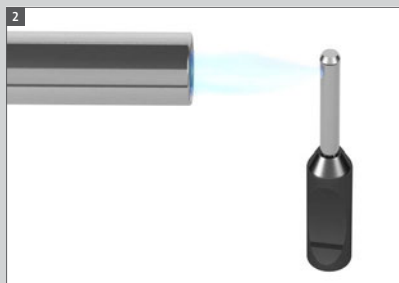
3.2 Novaloc® Aushebeinstrument für Montageeinsätze und Reponier-Hilfsinstrument für Modell-analog (Abb. 4)

Entfernen des Novaloc® Montageeinsatzes aus einem Matrizengehäuse

1. Setzen Sie den Fuss des Novaloc® Aushebeinstruments unter den Rand des Novaloc® Montageeinsatzes (Abb. 5).
2. Hebeln Sie den Novaloc® Montageeinsatz mit dem Novaloc® Aushebeinstrument aus dem Novaloc® Matrizengehäuse (Abb. 6).

Platzieren des Novaloc® Modellanalogs

1. Nehmen Sie das Novaloc® Modellanalog mit dem entgegengesetzten Ende des Novaloc® Aushebeinstruments auf (Abb. 7 und 8).
2. Positionieren Sie das Novaloc® Modellanalog in der Abformung (Abb. 9).



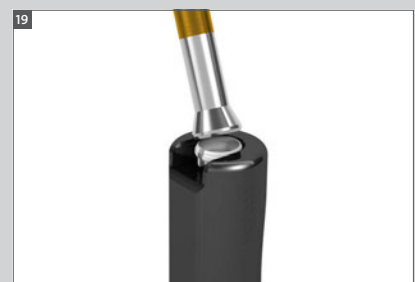
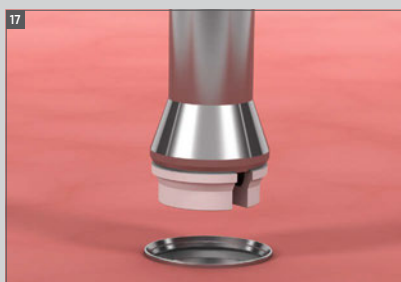
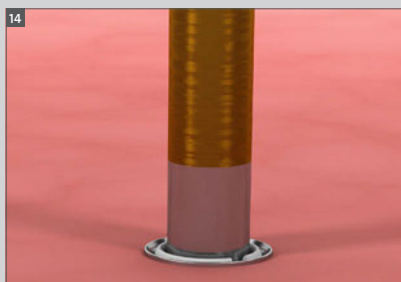
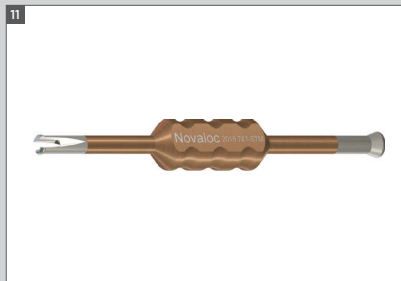
3.3 Novaloc® Einsetz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze (Abb. 11)

Einsetzen eines Novaloc® Retentionseinsatzes

1. Nehmen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz mit dem Greiferende des Novaloc® Einsetz- und Aushebeinstruments auf. Der Novaloc® Retentionseinsatz rastet hörbar ein und verriegelt am Instrument (Abb. 12).
2. Setzen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz in das Novaloc® Matrizengehäuse ein (Abb. 13). Der Novaloc® Retentionseinsatz rastet mit einem hörbaren Klicken ein (Abb. 14).

Ausheben des Novaloc® Retentionseinsatzes

1. Setzen Sie das Stempelende des Novaloc® Einsetz- und Aushebeinstruments mit leichtem Druck in den Novaloc® Retentionseinsatz, bis das Instrument einrastet (Abb. 15 und 16).
2. Mit einer leichten Drehbewegung entfernen Sie anschliessend den Novaloc® Retentionseinsatz aus dem Novaloc® Matrizengehäuse (Abb. 17).
3. Um den Novaloc® Retentionseinsatz aus dem Novaloc® Einsetz- und Aushebeinstrument zu lösen, schieben Sie den Retentionseinsatz in die Nut am Griffende des Novaloc® Matrizengehäuse-Extraktors und lösen den Einsatz mit einer seitlichen Kippbewegung (Abb. 18 und 19).



4. Besonderheiten der Novaloc® Komponenten für das Straumann® PUREloc System



Novaloc® Retentionseinsätze

Das Matrixsystem bietet die Möglichkeit, Zahnersatz bei bis zu +/- 20° Divergenz einzugliedern, d. h. es lassen sich Divergenzen zwischen zwei Straumann® PUREloc Sekundärteilen von max. 40° korrigieren.

Hinweis:

Es wird empfohlen, mit Retentionseinsätzen der geringsten Retentionsstärke (weiss) zu beginnen. Ist der Prothesenhalt zu locker, können Retentionseinsätze mit stärkerer Haltekraft verwendet werden.



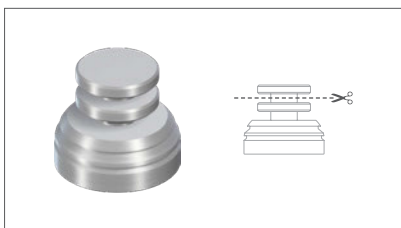
Novaloc® Montagemanschette

Die Montagemanschette wird zum Ausblocken des Bereichs um das Sekundärteil eingesetzt. So wird verhindert, dass Kunststoff oder Kleber in das Matrixgehäuse fließen und am Sekundärteil adaptieren kann.



Novaloc® Matrixgehäuse, PEEK

Das Matrixgehäuse aus farbneutralem Kunststoff (PEEK) wird für extrem labiale oder bukkale Implantatpositionen verwendet, um zu verhindern, dass das graue Matrixgehäuse aus Titan den ästhetischen Gesamteindruck stört.



Novaloc® Matrixgehäuse mit verlängerter Retention

Dieses Matrixgehäuse verfügt über eine verlängerte Retention. Bei ausreichenden Platzverhältnissen kann diese Matrize verwendet werden. Die verlängerte Retention kann individuell auf die erforderliche Höhe gekürzt werden.



Novaloc® Montageeinsatz

Der Montageeinsatz schützt den Innenkonus des Matrixgehäuses und hält das Matrixgehäuse während der Herstellung der Versorgung in Position. Des Weiteren verhindert der Einsatz beim Einpolymerisieren der Matrize das Eindringen von Kunststoff oder Kleber in das Matrixgehäuse.




Novaloc® Dublierplatzhalter


Der Dublierplatzhalter dient als Platzhalter für das Matrixgehäuse. Er wird bei Modellgusskonstruktionen und gegossenen Metallarmierungen verwendet oder bei der direkten Einpolymerisierung des Matrixgehäuses im Mund.

5. Bestellinformation

Straumann® PUREloc, gerade, 0°

| | Art.-Nr. | Bezeichnung | Aufbauhöhe | Material |
|---|----------|------------------------------|------------|----------|
|  | 032.089 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 1 mm | ZrO2/Ti |
| | 032.090 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 2 mm | ZrO2/Ti |
| | 032.091 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 3 mm | ZrO2/Ti |
| | 032.092 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 4 mm | ZrO2/Ti |
| | 032.093 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 5 mm | ZrO2/Ti |
| | 032.094 | CI RD Straumann® PUREloc, 0° | 6 mm | ZrO2/Ti |

Straumann® PUREloc Plan-Sekundärteil, gerade, 0°

| | Art.-Nr. | Bezeichnung |
|---|-----------|---|
|  | 032.095V4 | CI RD Straumann® PUREloc Plan-Sekundärteil, H 1-6 mm, POM |

* Hersteller
 Institut Straumann AG
 Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel
 Schweiz

Nicht alle Produkte sind in allen Ländern erhältlich.


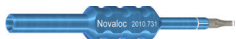


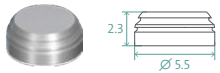







Retentionseinsätze*

| | Art.-Nr. | Bezeichnung | Material | Retention | Stückzahl |
|---|--------------|--|----------|-------------------------|-----------|
|  | 2010.601-STM | Prozesspackung Titan | | | |
| | | Matrizengehäuse aus Titan (einschliesslich Montageeinsatz) | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz weiss, leicht | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz gelb, mittel | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz grün, stark | | | 2 Stück |
| | | Montagemanschette, Silikon | | | 2 Stück |
|  | 2010.611-STM | Prozesspackung PEEK | | | |
| | | Matrizengehäuse aus PEEK (einschliesslich Montageeinsatz) | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz weiss, leicht | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz gelb, mittel | | | 2 Stück |
| | | Retentionseinsatz grün, stark | | | 2 Stück |
| | | Montagemanschette, Silikon | | | 2 Stück |
|  | 2010.710-STM | Novaloc® Retentionseinsatz rot | PEEK | extraleicht, ca. 300 g | 4 Stück |
|  | 2010.711-STM | Novaloc® Retentionseinsatz weiss | PEEK | leicht, ca. 750 g | 4 Stück |
|  | 2010.712-STM | Novaloc® Retentionseinsatz gelb | PEEK | mittel, ca. 1.200 g | 4 Stück |
|  | 2010.713-STM | Novaloc® Retentionseinsatz grün | PEEK | stark, ca. 1.650 g | 4 Stück |
|  | 2010.714-STM | Novaloc® Retentionseinsatz blau | PEEK | extrastark, ca. 2.100 g | 4 Stück |
|  | 2010.715-STM | Novaloc® Retentionseinsatz schwarz | PEEK | ultrastark, ca. 2.550 g | 4 Stück |

CE 0473
 * Hersteller
 Valoc AG
 Bahnhofsstrasse 64, 4313 Möhlin
 Schweiz

* Vertrieb
 Institut Straumann AG
 Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel
 Schweiz

Hilfsteile und Instrumente*

| | Art.-Nr. | Bezeichnung | Material | Stückzahl |
|---|--------------|---|-----------------|-----------|
|  | 2010.101-STM | Equipmentbox, inkl. 3 Werkzeuge Aushebeinstrument für Montageeinsatz und Reponier-Hilfsinstrument für Modellanalog (blau) Einsetz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze (braun) Matrizengehäuse-Extraktor (grau) | | 1 Stück |
|  | 2010.731-STM | Aushebeinstrument für Montageeinsätze und Reponier-Hilfsinstrument für Modellanalog (blau) | Aluminium/Stahl | 1 Stück |
|  | 2010.741-STM | Einsetz- und Aushebeinstrument für Retentionseinsätze (braun) | Aluminium/Stahl | 1 Stück |
|  | 2010.751-STM | Matrizengehäuse-Extraktor (grau) | Aluminium/Stahl | 1 Stück |
|  | 2010.701-STM | Matrizengehäuse, Titan (einschliesslich Montageeinsatz) | Titan/PEEK | 4 Stück |
|  | 2010.702-STM | Matrizengehäuse, PEEK (einschliesslich Montageeinsatz) | PEEK | 4 Stück |
|  | 2010.703-STM | Matrizengehäuse mit verlängerter Retention (einschliesslich Montageeinsatz) | Titan/PEEK | 4 Stück |
|  | 2010.721-STM | Modellanalog, blau | Aluminium | 4 Stück |
|  | 2010.722-STM | Abform-/Fixier-Matrize, rot | PEEK | 4 Stück |
|  | 2010.723-STM | Dublierplatzhalter, weiss | POM | 4 Stück |
|  | 2010.724-STM | Montagemanschette | Silikon | 10 Stück |
|  | 2010.725-STM | Montageeinsatz | PEEK | 4 Stück |

CE 0473

* Hersteller
Valoc AG
Bahnhofsstrasse 64, 4313 Möhlin
Schweiz

* Vertrieb
Institut Straumann AG
Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel
Schweiz

International Headquarters

Institut Straumann AG
Peter Merian-Weg 12
CH-4002 Basel, Switzerland
Phone +41 (0)61 965 11 11
Fax +41 (0)61 965 11 01
www.straumann.com

National Distributor

Institut Straumann AG
Straumann Schweiz
Peter Merian-Weg 12
Postfach
CH-4002 Basel
www.straumann.ch

Kundenberatung/Bestellannahme

Tel. Bestellungen: 0800 810 812
Tel. Hotline: 0800 810 814
Tel. CARES®: 0800 810 816
E-Mail: ch.sales@straumann.com
Online: www.straumann.ch/eshop

Novaloc® ist eine eingetragene Marke der Valoc AG, Schweiz.

© Institut Straumann AG, 2019. Alle Rechte vorbehalten.

Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Widerspruchsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt jederzeit eine Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail an privacy.ch@straumann.com oder per Post an Institut Straumann AG, Datenschutzbeauftragter, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel. Dies gilt ebenso, wenn Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen wollen.

